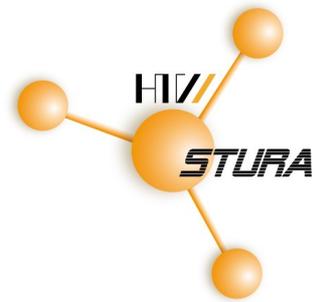


Die CDU- und FDP-Fraktion des Sächsischen Landtags beabsichtigen die Schaffung einer Austrittsmöglichkeit aus der verfassten Studierendenschaft.



So soll es jedenfalls im neuen Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz stehen! Ihr sollt euch demnach ab dem zweiten Semester entscheiden: Entweder ihr bezahlt 9,- € für euren Studentinnen- und Studentenrat (StuRa) und die Fachschaftsrate (FSR) und könnt alle ihre Leistungen in Anspruch nehmen oder ihr gebt das alles auf:

Beratungs- und Serviceangebote des StuRa

Entfallen würden Fundbüro, Service rund um die Kopierkarte, alle Beratungen im Bereich Lehre und Studium, Soziales, BAföG, Studieren mit Kind, Studieren mit Behinderung und die gesamten Förderungsmöglichkeiten für studentische Projekte.

Der FSR

Die Vermittlung bei Problemen zwischen den Dozenten und den Studenten sowie die unmittelbare Verbesserung der Lehre würden unterbleiben genauso wie die Studienberatungen und alle Projekte und Partys eures FSRs.

Erstsemestereinführung

Die komplette Erstsemestereinführung, welche das Heranführen der neuen Studierenden an die Hochschule beinhaltet, mit allen Vorträgen, Infoveranstaltungen, Hochschul ABC, Campusführung, etc. anbelangt, würde mangels Personal und Mitteln nicht durchgeführt werden, denn auch diese wird vor allem von den FSREN und dem StuRa getragen!

Semesterticket

Das Semesterticket wird solidarisch finanziert: Weil alle einzahlen, wird es günstiger. Der StuRa verhandelt es neu, aber wenn keiner sicher sagen kann, wie viele Studenten einzahlen, wird der Preis steigen – oder es entfällt! Die Alternative: Ihr kauft euch beim VVO für 490 € (statt bisher 2x145,20 €) eine Jahreskarte (nur für Dresden, Verbundraum: 1400 €).

Das alles wird passieren, wenn dieser Antrag Gesetz wird!
Daher rufen wir euch auf: Schickt den unten angehängten Text an die Adressen (s. u.) der Abgeordneten des Ausschusses, der am Montag über diesen Zusatz tagt. Modifiziert diesen Text bitte nach euren Bedürfnissen.

StuRa HTW Dresden – Wir für euch

Sehr geehrte Frau {*Titel, Nachname*},
Sehr geehrter Herr {*Titel, Nachname*},

ich als {*Student/Studentin*} der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden sehe große Nachteile in der Austrittsmöglichkeit aus der verfassten Studentenschaft. Ich würde meinen Grundvertretungsanspruch verwirken und die Organe derselben würden handlungsunfähig gemacht.

Wenn durch massive Austritte Wähler und Mittel der Studentenschaft schwinden, dann werden deren Gremien auf lange Sicht ihre Arbeit einstellen müssen. Dies umfasst unter anderem die Betreuung von Studienanfängern, Beratungsangebote bei Schwierigkeiten im Studium, Förderung studentischer Projekte, die Brücke zu den Dozenten und das Vermitteln zwischen Studentenschaft und Hochschulleitung.

Daher fordere ich Sie auf, dem Antrag zur Änderung des § 24 nicht zuzustimmen.
Respektvoll,

{*Vorname, Nachname*}

Es folgen die Namen (samt Titeln) und die E-Mail-Adressen der Abgeordneten im Ausschuss für Wissenschaft und Hochschule, Kultur und Medien, denen ihr diesen Text senden könnt.

CDU

Robert Clemen
Robert.Clemen@slt.sachsen.de
Aline Fiedler
Aline.Fiedler@slt.sachsen.de
Iris Firmenich
Iris.Firmenich@slt.sachsen.de
Oliver Fritzsche
Oliver.Fritzsche@slt.sachsen.de
Sebastian Gemkow
Sebastian.Gemkow@slt.sachsen.de
Geert W. Mackenroth
Geert.Mackenroth@slt.sachsen.de
Stephan Meyer
Stephan.Meyer@slt.sachsen.de
Jens Michel
Jens.Michel@slt.sachsen.de
Prof. Dr. Günther Schneider
Guenther.Schneider@slt.sachsen.de

FDP

Prof. Dr. Andreas Schmalfuß
Andreas.Schmalfuss@slt.sachsen.de
Nico Tippelt
Nico.Tippelt@slt.sachsen.de

DIE LINKE

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Gerhard Besier
Gerhard.Besier@slt.sachsen.de
Annekatriin Klepsch
Annekatriin.Klepsch@slt.sachsen.de
Dr. Volker Kuelow
Volker.Kuelow@slt.sachsen.de
Falk Neubert
Falk.Neubert@slt.sachsen.de

SPD

Hanka Kliese
Hanka.Kliese@slt.sachsen.de
Holger Mann
Holger.Mann@slt.sachsen.de

Grüne

Dr. Karl-Heinz Gerstenberg
Karl-Heinz.Gerstenberg@slt.sachsen.de